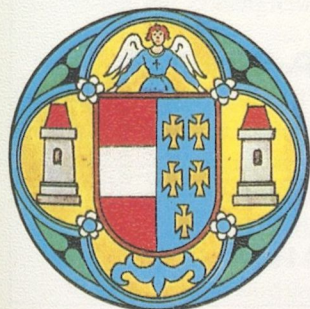




Pflüger-Weltmeisterin: Helga Wielander



AUS DEM INHALT

- KURZPARKZONEN (S. 1) ❖ VERKEHRSORGANISATION (S. 2/3) ❖
 LSI BIEGELBAUER (S.4) ❖ TEMELIN (S. 5) ❖ ÄRZTE- UND APO-
 THEKENDIENST (S. 7) ❖ VERANSTALTUNGSKALENDER (S. 8 - 10)
 ❖ UNKRAUTSTRIEGEL (S. 11) ❖ ALTE KAMPBRÜCKE (S. 14)



*Festliche Kleider
für
fröhliche Feste*

aus Ihrem

Modehaus

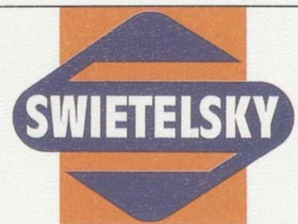
Schindler

Zwettl

Dreifaltigkeitsplatz 2



IHR PARTNER FÜR ALLE BAUBEREICHE



3910 Zwettl
Rudmanns 142
Tel. 02822/52 5 12

Lieferbetonwerk
Rudmanns-Zwettl
Tel. 02822/52 2 90

Heißmischanlage
Dürnhof-Zwettl
Tel. 02822/54 3 12

Erholung und Vergnügen im Hallenbad mit Sauna und Dampfbad Stift Zwettl

Telefon: 02922/52 2 14

Öffnungszeiten ab September 1993

SCHWIMMEN:	Montag (Warmbadetag)	18-21 Uhr	SAUNA, DAMPFBAD, SOLARIUM:	Montag (gemischt)	18-21 Uhr
	Mittwoch	18-21 Uhr		Donnerstag (Damen)	16-21 Uhr
	Donnerstag	16-21 Uhr		Freitag (Herren)	16-21 Uhr
	Freitag	16-21 Uhr		Samstag (gemischt)	15-22 Uhr
	Samstag	15-22 Uhr		Sonntag (gemischt)	15-19 Uhr
	Sonntag	15-19 Uhr			

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!



ÜBERWACHUNG DER KURZPARKZONEN:

Erste Erfahrungen, Ergebnisse und Hinweise

Die ersten Ergebnisse: In den ersten Tagen seit Bestehen der Privatüberwachung gab es täglich ca. 150 Verständigungen. Diese Zahl erscheint relativ hoch, ist aber auf die Notwendigkeit eines Gewöhnungszeitraumes und weiters meist auf das Fehlen der Parkuhr zurückzuführen. Seit 14. Oktober werden bereits Anzeigenvordrucke hinterlegt. Der tägliche Durchschnittswert liegt noch immer bei 70 Anzeigenhinterlegungen. Die Statistik zeigt, daß die Parker am Neuen Markt den größten Teil der Strafen 'kassieren'. Unser Sachbearbeiter für Verkehrsfragen Gerhard Resch (Tel. 02822/52414-22) und der Wachdienst (Tel. 02822/54848, zwischen 13.00 und 13.30 Uhr) stehen gerne für Auskünfte zur Verfügung.

Seit 1. Oktober kontrolliert ein privater Überwachungs-dienst die Kurzparkzonen, sowie die Halte- und Parkverbote der Stadt Zwettl.

In der Nähe wichtiger Einrichtungen, wie z.B. Apotheke oder Post ist zwar das Parken verboten, aber das **Halten (= bis zu 10 Minuten) erlaubt**; das heißt, daß der Autofahrer im gekennzeichneten Bereich die Möglichkeit hat, schnell sein Auto abzustellen, um Medikamente zu holen oder einen Postweg zu erledigen.

Obwohl schon jahrelange in Anwendung, können einige Autofahrer den **Zonenbereich** nicht erkennen, und suchen verzweifelt nach einer Beschilderung der einzelnen Parkplätze. Die Kurzparkzone ist im wahrsten Sinne des Wortes jetzt eine „Zone“ und erstreckt sich über die ganze Innenstadt. Bodenmarkierungen und Verkehrszeichen bei den Haupt- und Nebeneinfahrtsstraßen weisen auf die Zonengrenze hin.

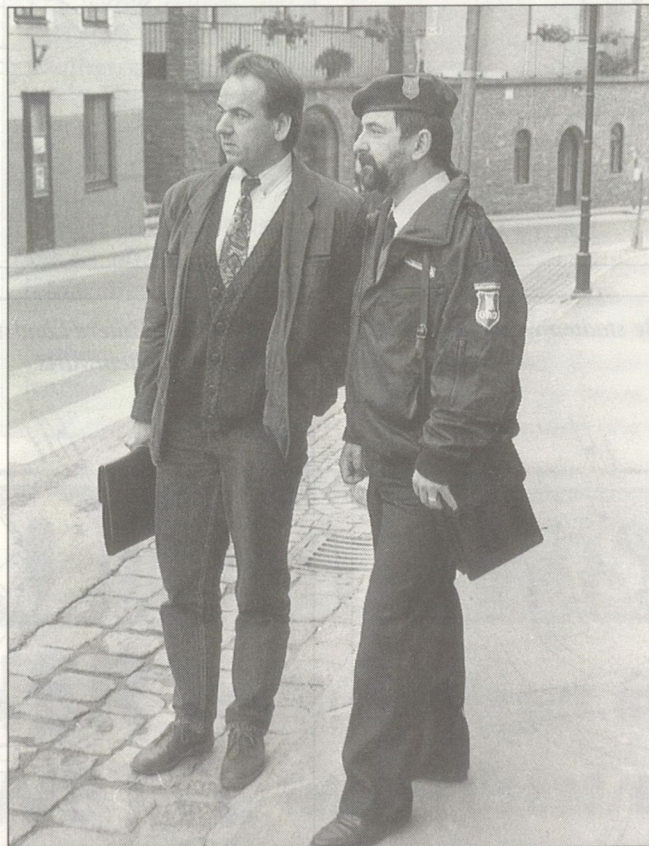
Parkuhren mit einem Zeiger (!) gehören hinter die Windschutzscheibe. Eingestellt wird die **Ankunftszeit!**

Falls die Parkuhr falsch eingestellt ist oder die Parkdauer (maximal 90 Minuten) überschritten wurde, wird von

einem uniformierten Aufsichtsorgan ein **Anzeigenvordruck am Fahrzeug hinterlegt. Um eine Anzeige zu vermeiden besteht die Möglichkeit, den Strafbetrag innerhalb von 14 Tagen beim Gendarmerieposten einzuzahlen**, ansonsten erfolgt automatisch die Weiterleitung zur Bezirkshauptmannschaft.

Der erwünschte Erfolg ist bereits eingetreten. Parkplätze vor den Geschäften sind jetzt leichter zu finden.

Für Dauerparker gibt es eine große Anzahl von Stellplätzen in der Gartenstraße. Trotz des Baues des Passagenhauses ist der neue Fußgängerzugang gefahrlos benützlich!



Einführung in den neuen Wirkungsbereich: Zwettls Sachbearbeiter für Verkehrsfragen Gerhard Resch, Wachorgan



Bgm.
Franz
Pruckner

**Liebe Mitbürgerinnen!
Liebe Mitbürger!**

Mit dem goldenen Pflug ist Helga Wielander, Weltmeisterin im Pflügen, auf der Titelseite unserer Gemeindezeitung abgebildet. Berichte über ihre großartige Leistung in Helsingborg (Schweden) gingen durch die in- und ausländischen Medien und trotzdem lasse ich es mir nicht nehmen, unsere Helga noch einmal auf eine Titelseite zu bringen. Denn nur ein einziger Ort der Welt, Rieggers, Gemeinde Zwettl, kann von sich behaupten, die Heimat der ersten Frau und Siegerin der Pflügerweltmeisterschaft zu sein. Sicher, wir können nicht mit einem Besuch bei Bundespräsident Dr. Klestil, bei LK-Präsident Schwarzböck und vielen anderen Feierlichkeiten konkurrieren, doch ich hoffe, daß die Landjugend und wir, die Bewohner ihrer Heimatgemeinde, ihr und ihren Eltern einen schönen Empfang bereiten konnten. Auch wenn der Medienrummel langsam aufhört und wieder Ruhe in Rieggers und in ihrem Elternhaus eingekehrt sein wird, werden wir nie vergessen, daß Helga ein Kind unserer Gemeinde ist. Wir sind stolz auf "unsere" Helga!

Mit freundlichen Grüßen



INFORMATION- UND DISKUSSIONSABEND AM 18.11. UM 20.00 UHR IN DER HANDELSKAMMER ZWETTL:

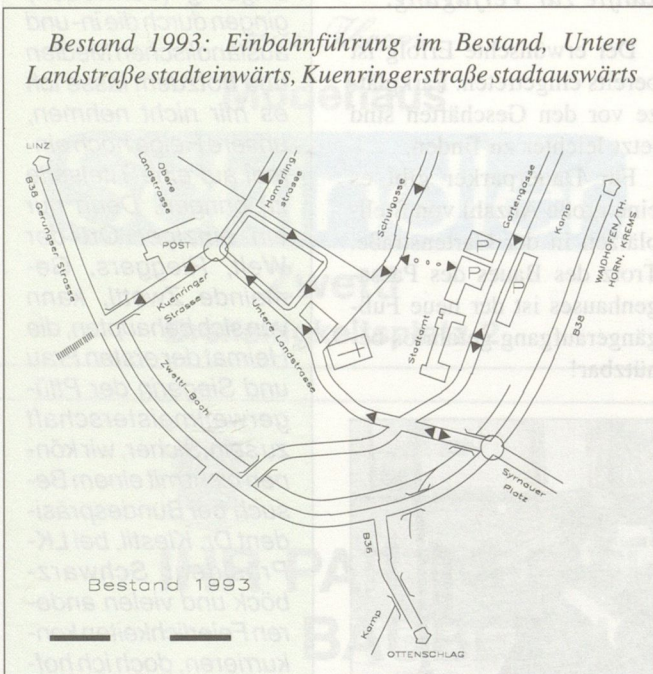
Verkehrsorganisation Zwettl - Zentrum

Was geschah bis jetzt: Im Juni 1992 wurde die derzeitige Einbahnführung „Untere Landstraße stadteinwärts und Kuenringerstraße (Postberg) stadtauswärts“ eingeführt. Die Erfahrung hat gezeigt, daß wesentliche Verbesserungen im Bereich der Unteren Landstraße eingetreten sind. Nachteile haben sich an den Kreuzungspunkten Synauerkreuzung (Rückstau der Linksabbieger auf der B 38) und Wichtlbrücke (Sichtverhältnisse bei der Ausfahrt) sowie durch ein erhöhtes Verkehrsaufkommen in der Gerungser Straße ergeben.

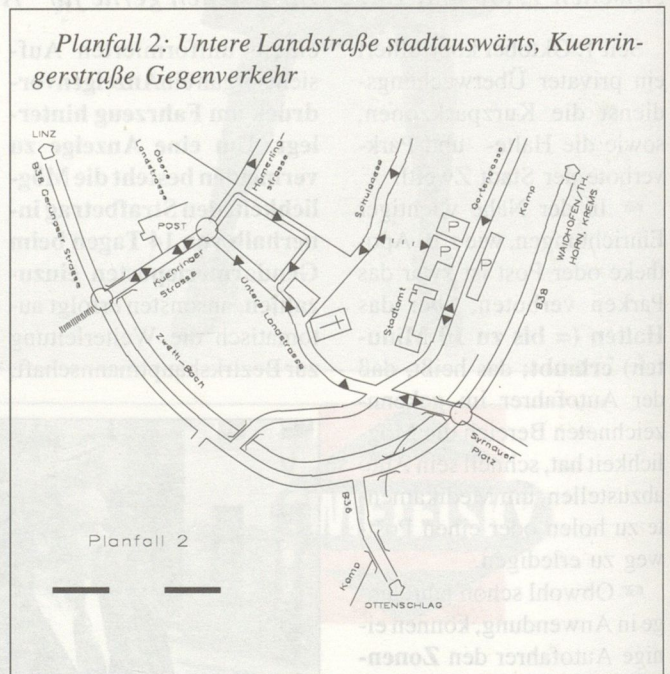
Alternativen: Im Auftrag der Stadtgemeinde Zwettl hat das Planungsbüro Friedrich & Partner verschiedene Verkehrsführungsmöglichkeiten untersucht und gegenübergestellt.

Untersuchte Planfälle:

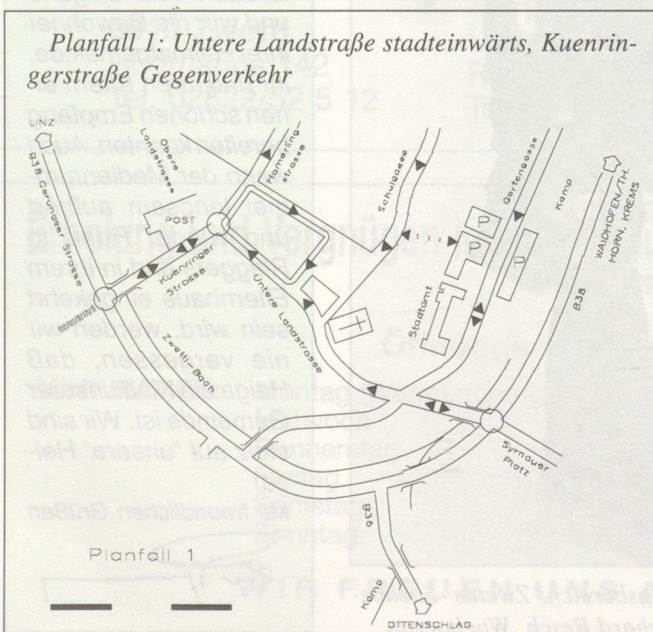
Bestand 1993: Einbahnführung im Bestand, Untere Landstraße stadteinwärts, Kuenringerstraße stadtauswärts



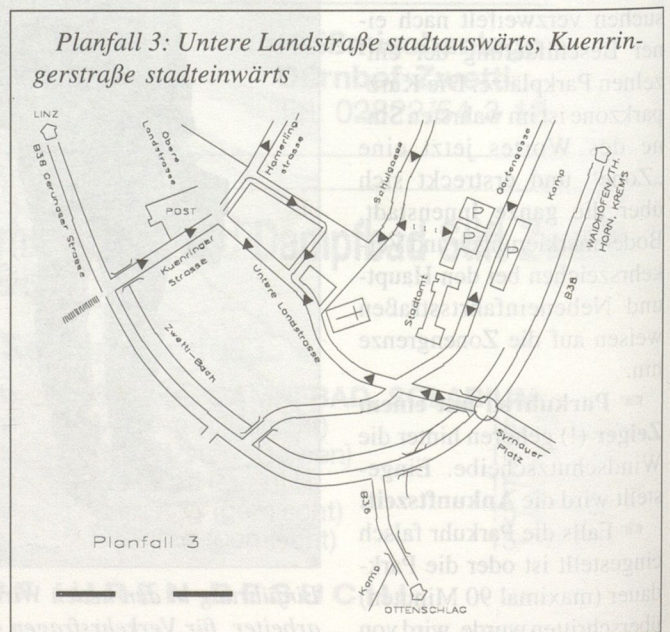
Planfall 2: Untere Landstraße stadtauswärts, Kuenringerstraße Gegenverkehr



Planfall 1: Untere Landstraße stadteinwärts, Kuenringerstraße Gegenverkehr



Planfall 3: Untere Landstraße stadtauswärts, Kuenringerstraße stadteinwärts





In einer vereinfachten Wirkungsanalyse wurden die verschiedenen Planfälle gegenübergestellt und nach den Indikatoren Verkehr, Umwelt und Stadtstruktur und Stadtgestaltung beurteilt.

Aufgrund der intensiven Nutzung (Geschäfte, Wohnungen) und den Nutzungskonflikten (Fußgänger, KFZ-Verkehr) in der Unteren Landstraße wurde ein Begegnungsverkehrsbereich in der Unteren Landstraße als nicht mehr vertretbar angesehen. Bei jeder Gegenverkehrslösung am Postberg entstehen neue Konflikte in den Kreuzungspunkten Wichtlbrücke und Postkreuzung. Bei der Gegenüberstellung der verbleibenden Planfälle „Bestand 1993“ und „Planfall 3“ (Umdrehen der Einbahnführungen) ergab sich, daß eine Verkehrslichtsignalanlage (VLSA/Ampel) bei der Postkreuzung nicht mehr notwendig wäre. Eine Voraussetzung dafür ist die bauliche Umgestaltung der Kreuzung. Im Planfall 3 ist aufgrund der zukünftigen Verkehrslösung am Hauptplatz der unnötige Parkplatztuchverkehr am Hauptplatz nicht mehr gegeben und durch die Anbindung der Parkplätze beim Stadtamt eine Zufahrt aus allen Richtungen direkt möglich. Eine weitere positive Auswirkung der umgedrehten Einbahnführung wäre die Verminderung des Linksabbiegeverkehrs bei der Synauerkreuzung. Die Ampel kann zu Gunsten des stadtauswärtshührenden Verkehrs (längere Grünphase) umgestellt werden.

Wie geht es weiter?

Die aufgezeigten Möglichkeiten, positive wie negative Auswirkungen, Umgestaltungsvorschläge für die Untere Landstraße und angrenzende Bereiche werden in einer Bürgerversammlung am 18. November 1993 in der Handelskammer Zwettl um 20.00 Uhr der interessierten Bevölkerung erläutert und zur Diskussion gestellt. Nehmen sie zahlreich an dieser Veranstaltung teil! Sie können aktiv an der Entscheidungsfindung und an der zukünftigen Lösung mitgestalten!

Feuerwehrruf

Der Feuerwehrruf 122 wurde seitens der ÖPT fast überall Vorwahlfrei geschaltet, so daß die Bevölkerung im Notfall per Telefon rasch die Hilfe der Feuerwehr erwirken kann.

Auch über den Großteil der öffentlichen Telefonzellen kann man ohne Geldeinwurf die Notrufnummern anwählen.



Obfrau Rosina Ernstbrunner nahm die Preise entgegen

DORFGEMEINSCHAFT NIEDERSTRAHLBACH
**Besondere Ehrung durch
Landeshauptmann Pröll**

Am 5. September fand in Reichenau an der Rax die Preisverleihung des Blumenschmuckwettbewerbes 1993 der Landeslandwirtschaftskammer statt. Niederstrahlbach gewann den 3. Waldviertelplatz und den 7. Landesplatz.

Für besondere Aktivitäten im Ort, z.B. der Einrichtung eines Kulturstadls zur Aufbewahrung alter landwirtschaftlicher Geräte, der Erneuerung des Brückengeländes, der Errichtung von Begrüßungssteinen bei den Ortschaften, der Schaffung eines Basketballplatzes für Kinder, wurde von LH Pröll ein Ehrenpreis verliehen. Die Kinder hatten in den Sommerferien die Möglichkeit, eine Holzhütte am Kinderspielplatz selbst zu bauen. „All diese Aktivitäten wur-

den nicht für touristische Zwecke vermarktet, sondern alleine für und mit den Dorfbewohnern durchgeführt, um das dörfliche Leben zu intensivieren,“ betont Rosina Ernstbrunner, die Obfrau des Verschönerungsvereins. Der Vereinstreffpunkt ist der Kulturstadl bzw. das Gemeinschaftshaus. Zur Realisierung dieser Projekte waren viele freiwillige Arbeitsstunden notwendig. Von Land und Gemeinde wurden ausschließlich die Materialkosten finanziert.

A & O Nah & Frisch
KASTNER Großhandelsges. m. b. H.
3910 ZWETTTL Telefon 02822/52434
... DENN BEI FREUNDEN KAUFTE MAN BESSER EIN.





Silbernes Ehrenzeichen

Anton Weißenhofer, Ortsvorsteher von Schloß Rosenau, Obmannstellvertreter des Museumsvereins Schloß Rosenau und von 1971 bis 1990 Gemeinderat, wurde von LH Pröll das Silberne Ehrenzeichen für die Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen.

Die Gemeinde gratuliert zu dieser hohen Auszeichnung herzlich.

Kommerzialrat

GR Peter Kastner wurde der Berufstitel „Kommerzialrat“ verliehen. Die Gemeinde gratuliert herzlich.

Großes Goldenes Ehrenzeichen

Landtagspräsident Mag. Franz Romeder wurde das Große Goldene Ehrenzeichen mit dem Stern für die Verdienste um die Republik Österreich verliehen.

Die Stadtgemeinde gratuliert zu dieser hohen Auszeichnung und freut sich über die Würdigung und Anerkennung seines unermüdlichen Einsatzes für die Gemeinden.

Neue Direktorin für Fachschule

Gisela Steindl wurde zur Direktorin der Landwirtschaftlichen Fachschule für Mädchen in Edelhof bestellt.

Die Gemeinde gratuliert herzlich.



Landesschulinspektor Ewald Biegelbauer im Gespräch mit Bürgermeister Franz Pruckner

DANK AN REGIERUNGSRAT EWALD BIEGELBAUER

Mit Landesschulinspektor betraut - Mandat nach 25 Jahren zurückgelegt

Der Name von Altbürgermeister Regierungsrat Ewald Biegelbauer war in der Zwettler Kommunalpolitik verbunden mit Elan, Aufschwung, Kompetenz und Problemlösung. Mit Wirkung vom 1. Oktober 1993 legte er nunmehr nach einer fünfundzwanzigjährigen Tätigkeit als Zwettler Mandatar aus beruflichen Gründen sein Gemeinderatsmandat zurück.

Regierungsrat Ewald Biegelbauer war seit 1969 in der Gemeinde tätig, zunächst bis 1976 als Kulturstadtrat und vom 8. April 1976 bis 26. September 1989 als Bürgermeister. Seine Amtsperiode war eine Zeit der steilen Aufwärtsentwicklung in unserer Gemeinde und in seine Amtszeit fallen viele große Vorhaben wie die Fertigstellung des Krankenhauses, die Errichtung der Handelsakademie, der Umbau des alten Krankenhausgebäudes in ein

Stadtamt, die Sanierung des alten Rathauses, der Neubau einer vollbiologischen Zentralkläranlage für die Stadt Zwettl, der Bau einer Sporthalle, der Umbau des Stadtsaales, der Neubau der Zwettler Feuerwehrzentrale, die Neugestaltung der Landstraße und des Dreifaltigkeitsplatzes und viele andere kleinere Vorhaben in der Stadt Zwettl und in den Katastralgemeinden. Seit 1. September ist er mit der verantwortungsvollen Funktion eines

Landesschulinspektors betraut, was ihn veranlaßte, sein Gemeinderatsmandat berufsbedingt zurückzulegen. Die Gemeinde ist RR Biegelbauer zu hohem Dank verpflichtet. Wir wünschen ihm in seiner neuen Funktion viel Erfolg und jenen Elan, der ihn bei seiner Gemeindetätigkeit immer ausgezeichnet hat. Anstelle von RR Ewald Biegelbauer wird Eduard Schimani in den Gemeinderat einziehen. Wir werden ihn in der nächsten Ausgabe vorstellen.



Erhart

ZWETTTL

02822/52440

Industriestraße 13

Offizieller Opeldienst
Neu- und Gebrauchtwagen



ES ENTSTEHEN WEDER KOSTEN NOCH VERPFLICHTUNGEN:

Schadenersatzvoranmeldung soll Auftragsrücklegung bewirken!



Einer der gefährlichsten Atomreaktoren der Welt entsteht an der Grenze des Waldviertels in Temelin. Bei einem Reaktorunfall wäre die radioaktive Wolke in zwei Stunden bei uns. Wir haben keine Chance auf rechtzeitige Warnung und keine Chance auf Evakuierung, aber wir haben Anspruch auf Schadenersatz! Nach den Bestimmungen des ABGB haftet die mit der Lieferung der Steuerungs- und Regelungstechnik beauftragte amerikanische Firma Westinghouse für Schäden, die aus dem Betrieb der Anlage österreichischen

Bürgern erwachsen könnten. Unser Ziel ist es, die Firma Westinghouse mittels einer Schadenersatzvoranmeldung über ihre finanziellen Verpflichtungen im Schadensfall aufzuklären und sie so zur Zurücklegung ihres Auftrages zu bewegen. Diese Vorgangsweise wurde schon von anderen Gemeinden geprüft und eingesetzt (z.B. Salzburg, Wien).

In den letzten Tagen erging eine Postwurfsendung mit dem Formular für die Schadenersatz-Voranmeldung und einer genauen Detailinformation an jeden Haushalt der Gemeinde. Bitte machen Sie mit und senden Sie das ausgefüllte Formular an das Stadtamt Zwettl. In den Katastralgemeinden wird der Ortsvorsteher persönlich bei Ihnen vorbeischauen.

Die gesammelten Voranmeldungen werden über eine überparteiliche Plattform und einen Anwalt an die Firma

Westinghouse weitergeleitet.

Durch Ihre Mitwirkung entstehen für Sie weder Kosten noch Verpflichtungen. Als Begleitmaßnahmen wurde aufgrund der Initiative von UGR Engelmayr am 3. November im Gemeinderat eine Resolution gegen die Beteiligung österreichischer Unternehmen am Bau und Betrieb atomarer Anlagen beschlossen und eine Unterschriftenaktion gegen die Bedrohung aus grenznahen Atomkraftwerken organisiert.

Nach der Teilnahme an Pro- testkundgebungen und der

Beschlußfassung von Reso- lutionen (wir berichteten dar- über) ist diese Aktion eine Fortsetzung der bisherigen Tätigkeit der Gemeinde gegen grenznahe Atomkraft- werke. Bitte beteiligen Sie sich zahlreich. Sie setzen damit ein Zeichen, die gefährliche Bedrohung nicht schick- sals ergeben über sich erge- hen zu lassen.

Informationen und Formu- lare erhalten Sie im Stadtamt Zwettl bei StADir.-Stv. Wer- ner Siegl, 1. Stock, Zimmer 27, Tel. 02822/52414-37

Verpackungsver- ordnung ist neu - Sammelsystem alt

Durch die mit 1. Okto- ber in Kraft getretene Verpackungsordnung ist die Wirtschaft verpflich- tet, Verpackungsabfälle zurückzunehmen und ei- ner Verwertung zuzufüh- ren. Derzeit gibt es noch keine eigenen Sammel- behälter, die Gemeinde hat aber hierauf keinen Einfluß. Aufgrund unse- res bestehenden Müll- trennsystems wird der neuen Verordnung bei Papier und Kartonagen, Glas und Alu- und Weiß- blechdosen bereits ent- sprochen, wenn Sie die- se Abfälle in die dafür vorgesehenen Behälter einbringen. Für die an- deren Verpackungstof- fe wird es voraussicht- lich ab Jänner 1994 ei- nen weiteren Container oder Sammelsäcke ge- ben.

Bis dahin wird es sei- tens der Gemeinde keine Beanstandungen geben, wenn diese Kunststoff- materialien noch mittels der Restmülltonne der Gemeinde entsorgt wer- den. Sobald wir näheres wissen, werden Sie in- formiert.

Kluge Weihnachtsmänner schauen **jetzt** und **kaufen**

am
Samstag, d. 20. 11. und
Sonntag, d. 21. 11.

bei **HOFBAUR**

um **10% billiger ein!**



Schenken Wohnen Spielen

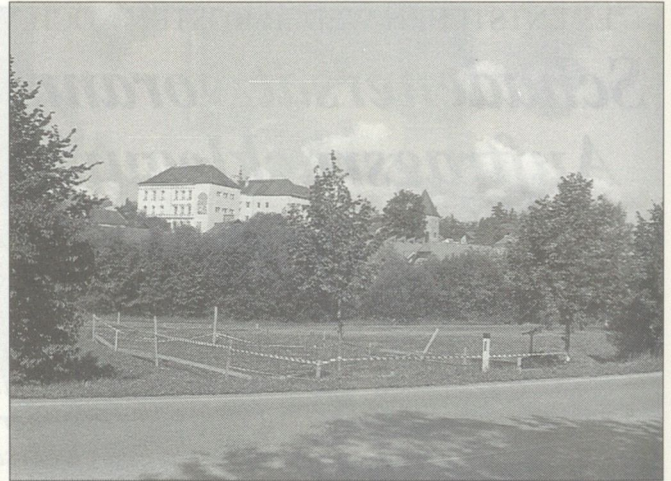
3910 Zwettl,
Landstraße 36, © 028 22/523 70



STADIR. DR. W. MEYER INFORMIERT:
Die Gemeinde ist über Kampwiese verfügungsberechtigt!

In einer öffentlichen Aussendung vor einigen Wochen wurde der Gemeinde von der SPÖ-Gemeinderatsfraktion vorgeworfen, mit der Errichtung eines Fundaments für eine vom Gemeinderat beschlossene künstlerische Gestaltung neben der Umfahrungsstraße B 38 in Zwettl begonnen zu haben, obwohl Eigentümer dieses Grundstücks die Republik Österreich ist. Aus rechtlicher Sicht ist hierzu festzustellen: Bei besagtem Grundstück (Kampwiese) handelt es sich um eine Grundfläche, die vom Bund im Jahr 1984 bei den Grundablöseverhandlungen für die Umfahrungsstraße B 38/B 36 als ein Teil der Entschädigung für die von der Gemeinde abzutretenden Grundflächen im Stadtpark angeboten wurde.

Die Entschädigung für den Stadtpark hätte S 641.280,— betragen, durch die tauschweise Übernahme der Kampwiese verringerte sich diese Entschädigung um S 362.650,—, sodaß die Gemeinde schließlich S 278.630,— erhielt. Zwischen der Gemeinde und der Bundesstraßenverwaltung wurde hierüber ein schriftliches Übereinkommen abgeschlossen, das in der Sitzung des Gemeinderates am 17. Dezember 1984 einstimmig genehmigt wurde. Die Gemeinde ist seit damals rechtmäßige Besitzerin und berechtigt, über das Grundstück zu verfügen. Die grundbücherliche Durchführung des Übereinkommens steht noch aus; sie erfolgt zusammen mit allen anderen Grundstücksveränderungen im Zuge des Bauloses Böhnhöf - Zwettl II und wird nach der Endvermessung dieses Bauloses von den zuständigen Landesbehörden in mittelbarer Bundesverwaltung veranlaßt. Der Vorwurf, die Gemeinde habe aus „Sorglosigkeit“, „Schlamperei“ oder „Versehen“ auf fremdem Grund gebaut, besteht somit nicht zurecht.



Hier wird das Kunstwerk De Melos aufgestellt: Kampwiese

BETONFUNDAMENT GAB RÄTSEL AUF:
**Leslie de Melos „Abundance“
auf der Kampwiese**

„Was wird da schon wieder gebaut?“ Auf der Kampwiese gegenüber dem Feuerwehrgebäude in Zwettl, ist seit kurzem ein Betonfundament zu sehen, über dessen Zweck eifrig gerätselt wird. Das Geheimnis wird bald gelüftet werden. Hier wird das Kunstwerk „Abundance“ vom Bildhauer Leslie De Melo aufgestellt.

Leslie De Melo hat im Rahmen seiner Diplomarbeit eine Holzskulpturengruppe, bestehend aus 40 künstlerisch gestalteten Baumstämmen in besonderer Anordnung, geschaffen. Diese Baumstämme werden so aufgestellt, daß sie ein architektonisches Gebilde im Raum darstellen. Seine in den Zwettler Bildhauerwochen entstandene Steinskulptur wird in das Kunstwerk miteingebunden.

Der 1953 in Dar-es-Salaam, Tansania, geborene

Künstler studierte bei Prof. Ölzant an der Akademie der Bildenden Künste in Wien und diplomierte 1992 mit Auszeichnung. Der Künstler kann auf zahlreiche eigene Ausstellungen, nationale und internationale Ausstellungs-beteiligungen, Preise und Symposien, u.a. das Steinsymposium in Zwettl, verweisen. Die Anschaffungskosten werden zur Gänze und die Errichtung des Fundamentes zum Teil von der NÖ Landesregierung getragen.

PICHELBAUER

Pichelbauer-Reisen GesmbH & Co KG
A-3910 ZWETTL, Rudmanns 135

AUTOBUSREISEN

20 bis 78 Sitze, mit Klimaanlage, ABS, Bordservice, WC

FRISCHEIER

Tel. 02822/52 6 50
Fax 02822/539 16 76

Neue Granitstufen bei der Fleischhauerei Pichler

Die Stufen neben der Fleischhauerei Pichler sind nun wieder begehbar. Der Unterbau wurde vom Bauhof der Gemeinde errichtet. Da Salzstreuung Beton angreift, aber auf Grund der Rutschfestigkeit im Winter nicht darauf verzichtet werden kann, entschied man sich für Granit. Bauoberinspektor Josef Prokop betont, daß das Waldviertel für seinen Granit berühmt ist und dieser Stein optimal ins Stadtbild paßt. Die Kosten dieser Fußwegsicherung betragen 39.000.- Schilling.



Datum	Arzt 1	Arzt 2	Zahnärzte
1. November	Dr. Klaus Bobak Tel: 02822/52969	Dr. Sybille Romeder Tel: 02829/673	Dr. Friedrich Hofbauer Tel: 02822/53568
		Dr. Wolfgang Öhner Tel: 02828/265	
6. - 7. November	Dr. Eva Meyer Tel: 02822/52815		Dr. Karl Köller Tel: 02853/492
13. - 14. November	Dr. Djahangir Kalantari Tel: 02822/52218	Dr. Bernhard Schmid Tel: 02823/209	Dr. Ulrike Hofbauer Tel: 02813/7270
		Dr. Wolfgang Öhner Tel: 02828/265	
20. - 21. November	Dr. Issam Elias Tel: 02822/52904	Dr. Sybille Romeder Tel: 02829/673	Dr. Erika Raab Tel: 02862/2496
27. - 28. November	Dr. Klaus Bobak Tel: 02822/52969		Dr. Branko Grahovac Tel: 02822/52981
4. - 5. Dezember	Dr. Eva Meyer Tel: 02822/52815	Dr. Sybille Romeder Tel: 02829/673	Dr. Herbert Stix Tel: 02852/53800
8. Dezember*	Dr. Issam Elias Tel: 02822/52904	Dr. Bernhard Schmid Tel: 02823/209	Dr. Johann Kellner Tel: 02872/400
11. - 12. Dezember	Dr. Djahangir Kalantari Tel: 02822/52218	Dr. Wolfgang Öhner Tel: 02828/265	Dr. Herwig Hofbauer Tel: 02852/53755
18. - 19. Dezember	Dr. Klaus Bobak Tel: 02822/52969	Dr. Bernhard Schmid Tel: 02823/209	Dr. Josef Holzweber Tel: 02853/6520
24. - 26. Dezember	Dr. Djahangir Kalantari Tel: 02822/52218	Dr. Sybille Romeder Tel: 02829/673	Dr. Dorothea Kaspar Tel: 02822/52968
31. Dezember	Dr. Issam Elias Tel: 02822/52904	Dr. Bernhard Schmid Tel: 02823/209	Dr. Roland Raab Tel: 02862/52496
		Dr. Wolfgang Öhner Tel: 02828/265	

Datum	Apotheke 1	Apotheke 2	Apotheke 3	Apotheke 4
30. Okt. - 2. Nov.	Großgerungs	Ottenschlag *	Zwettl	Waidhofen/Th.
6. - 8. November	Großgerungs	Ottenschlag *	Groß Siegharts	
13. - 15. November	Großgerungs	Ottenschlag *	Zwettl	Waidhofen/Th.
20. - 22. November	Großgerungs	Ottenschlag *	Groß Siegharts	
27. - 29. November	Großgerungs	Ottenschlag *	Zwettl	Waidhofen/Th.
4. - 6. Dezember	Großgerungs	Ottenschlag *	Groß Siegharts	
7. - 9. Dezember	Großgerungs		Groß Siegharts	
11. - 13. Dezember	Großgerungs	Ottenschlag *	Zwettl	Waidhofen/Th.
18. - 20. Dezember	Großgerungs	Ottenschlag *	Groß Siegharts	
24. - 27. Dezember	Großgerungs	Ottenschlag *	Zwettl	Waidhofen/Th.
31. Dez. - 3. Jän.	Großgerungs	Ottenschlag *	Groß Siegharts	

Die Dienstbereitschaften gelten von Samstag, 12.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr.

*) Die Apotheke Ottenschlag hat an Sonntagen von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Öffnungszeiten ist der Apotheker erreichbar oder die Versorgung mit Medikamenten erfolgt über den diensthabenden Arzt.



TERMINE

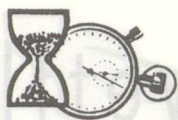
Zwettl

Tag	Datum Uhrzeit	Ort	Name der Veranstaltung	Inhalt
Do.	4. Nov., 16.00 Uhr	Stadtsaal Zwettl	VIVALDI FÜR KINDER - Jeunesse - (Die vier Jahreszeiten - ein Konzert mit Vogelstimmen, Donnerschlag und schlafenden Hirten)	Marco Simsa, Erzähler Raimund Trimmel, Violoncello Alfred Wittenberger, Gitarre
Do.	4. und 18. Nov., 17.00-19.00 Uhr	Frauenberatungs- stelle Zwettl, Galgenbergstraße 2	Medizinische Beratung mit Dr. Helga Berger	
Fr.	5. Nov., 19.30 Uhr	Frauenberatungs- stelle Zwettl, Galgenbergstraße 2	"Vollwert ist mehr wert"	Vortrag mit Leonore Lerch über Ernährungsfragen
Sa.	6. Nov., 20.00 Uhr	Stadtsaal Zwettl	Ostafrika	Diavortrag von Michael Pecha
Sa. bis So.	6. und 7. Nov., 13.00-19.00 Uhr	Frauenberatungs- stelle Zwettl, Galgenbergstraße 2	Bewegungs- und Tanzseminar	Leitung: Helene Graf und Ilse Stadler. ÖS 600,-, Anmeldung erforderlich!
Mo.	8. und 22. Nov., 11.00-16.00 Uhr	Frauenberatungs- stelle Zwettl, Galgenbergstraße 2	Juristische Beratung mit Mag. Martina Häckel - Bucher	
Die.	9. Nov., 20.00 Uhr	Volksschule Friedersbach	Gymnastik Familienangebot	Veranstalter: Zwettler Hilfswerk - Familie aktiv
Die.	9. Nov. u. an den vier fol- genden Die. 19.30-21.30 Uhr	Frauenberatungs- stelle Zwettl, Galgenbergstraße 2	Massagekurs	Leitung: Daniela Kammerer (Masseurin) ÖS 400,-, Anmeldung erforderlich!
Die.	9. und 23. Nov., 15.00 Uhr	Gymnasium Zwettl, Werkraum	"Kleine Geschenke selber herstellen"	Keramikkurs für Kinder Veranstalter: Zwettler Hilfswerk - Familie aktiv, Anmeldung, Tel.: 02822/54525
Die.	9. und 23. Nov., 19.00 Uhr	Gymnasium Zwettl, Werkraum	Keramikmodellierkurs für Fortgeschrittene	Veranstalter: Zwettler Hilfswerk - Familie aktiv, Anmeldung, Tel.: 02822/54525
Mi.	10., 17. und 24. Nov., 16.00-18.00 Uhr	Frauenberatungs- stelle Zwettl, Galgenbergstraße 2	Pädagogische Beratung mit Elisabeth Weis	
Do.	11. Nov., 19.30 Uhr	Handelskammer Zwettl	Island, eine Insel aus Feuer und Wasser	Herrliche Naturaufnahmen von Dr. Erika Falkensammer, Wels
Fr.	12. Nov., 20.00 Uhr	Stadtsaal Zwettl	Leopoldkonzert des Musikvereines C. M. Ziehrer Zwettl	



TERMINE

Tag	Datum Uhrzeit	Ort	Name der Veranstaltung	Inhalt
Fr. und Sa.	12.u.13.,19.u. 20. Nov., jeweils von 15.00-18.00	Bildungshaus Stift Zwettl	Holzschnitte - der Struktur auf der Spur mit Karl Blümel	
Sa.	13. Nov., 20.00 Uhr	Stadtsaal Zwettl	Leopoldkonzert des Musik- vereines C.M.Ziehrer Zwettl	
Mi.	17. Nov., 9.30-11.00 Uhr	Zwettler Hilfswerk Bürgergasse 1	Seniorentanz Kursbeginn	<i>für Tänzer über 50 und alle die gerne mit älteren Menschen tanzen; flotte Rounds, Squares, Blocktänze, Anmeldung: Tel. 02822/54525</i>
Mi.	17. Nov., 19.00 Uhr	Frauenberatungs- stelle Zwettl, Galgenbergstraße 2	Wechseljahre Medizinische, psychologische u. gesellschaftliche Aspekte im Leben einer Frau ab 40	<i>Vortrag von Dr. Maria Pertiller</i>
Do.	18. Nov., 8.30-10.30 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Gymnastik für die ganze Familie	<i>Hausfrauenvormittag, Leitung: Gerlinde Koppensteiner</i>
Do.	18. Nov., 20.00 Uhr	Handelskammer Zwettl	Verkehrsorganisation: Zwettl - Zentrum, Vorstellung der Ver- kehrsführungsmöglichkeiten	<i>Informations- u. Diskussionsabend, Veranstalter: Stadtgemeinde Zwettl</i>
Do.	25. Nov., 19.30 Uhr	Stadtsaal Zwettl	Jeunesse-Orchesterkonzert, Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester	<i>Solist und Dirigent: Bijan Khadem-Missagh, Werke von: Einem, Haydn u. Brahms</i>
Fr.	26. Nov., 9.00-11.00 Uhr	Frauenberatungs- stelle Zwettl, Galgenbergstraße 2	Geburtsvorbereitung mit Barbara Schörpf	
Fr.	26. Nov., 19.30	Bildungshaus Stift Zwettl	Die Kraft des positiven Denkens	<i>Informationsabend mit Ing. Günther Tuppinger</i>
Sa. bis So.	27. bis 28. Nov., 9.00 bis 18.00 Uhr	Caritas Tagesheim Zwettl	Weihnachtsmarkt	
Mo.	29. Nov., 18.15-19.45 Uhr	Zwettler Hilfswerk Bürgergasse 1	Wirbelsäulengymnastik nach Dr. Fleiß (Familienangebot - Kinder)	<i>Kursbeginn, Haltungsturnen - Aufbauprogramm, Anmeldung: Tel. 02822/54525</i>
Mi.	1. u. 15. Dez., 16.00 -18.00 Uhr	Frauenberatungs- stelle Zwettl, Galgenbergstraße 2	Pädagogische Beratung mit Elisabeth Weis	
Do.	2. Dez., 9.30-11.30 Uhr	Frauenberatungs- stelle Zwettl, Galgenbergstraße 2	Stillgruppe mit Gabriele Janous	
Do.	2. Dez., 17.00-19.00 Uhr	Frauenberatungs- stelle Zwettl, Galgenbergstraße 2	Medizinische Beratung mit Dr. Helga Berger	



Tag	Datum Uhrzeit	Ort	Name der Veranstaltung	Inhalt
Do.	2. Dez., 16.00 Uhr	Stadtsaal Zwettl	Jeunesse für Kinder "Weihnachten überall"	Marko Simsa und seine Musikfreunde verbringen mit dem jungen Publikum einen vorweihnachtlichen Nachmittag.
Sa.	4. Dez., 9.00-16.30 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Adventbesinnung für Frauen	mit Mag. Gabriela Auferbauer-Mold und Mag. P. Mathäus Nimmervoll
Sa. bis Mi.	4. bis 8. Dez., tägl. von 9.00 -18.00 Uhr	Schloß Rosenau	Adventmarkt	
So.	5. Dez., ab 9.00 Uhr	Stadtsaal Zwettl	NÖ Blasmusik-Wertungsspielen	
Mo.	6. Dez., 11.00-16.00 Uhr	Frauenberatungs- stelle Zwettl, Galgenbergstraße 2	Juristische Beratung mit Mag. Martina Häckel-Bucher	
Fr.	10. Dez., 10.00-18.00 Uhr	Frauenberatungs- stelle Zwettl, Galgenbergstraße 2	Weihnachtsbazar mit Kunsthandwerk und landwirtschaftlichen Produkten aus Lateinamerika	
Sa. u. So.	11. u. 12. Dez., 10.00 - 18.00 bzw. 10.00 bis 17.00 Uhr	Frauenberatungs- stelle Zwettl, Galgenbergstraße 2	Lateinamerikanischer Tanzworkshop mit Laura Suarez	Anmeldung erforderlich! ÖS 700,-
Fr. u. Sa.	10. bis 11. u. 17. bis 18. Dez.	Zwettl, Dreifaltigkeitsplatz	Zwettler Adventmarkt	täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr
.So.	12. Dez., 14.00 Uhr	Bürgerspitalskirche Zwettl	Rhythmisches Chorkonzert mit der Gruppe Morgenlicht	
Die.	14. Dez., 8.30-10.30 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Weg vom Vorweihnachtsstreß	Hausfrauenvormittag, Leitung: Mag. Leopold Wieseneder
Die.	14. Dez., 19.30 Uhr	Handelskammer Zwettl	Esoterische Grundgesetze - Vorgänge die das Weltbild übersteigen	VHS Vortrag
Die. bis Mi.	14. bis 22. Dez., 9.00-13.00 Uhr	Frauenberatungs- stelle Zwettl, Galgenbergstraße 2	Lateinamerika-Ausstellung für Kindergruppen und Schulklassen	Anmeldung erforderlich!
Mi.	15. Dez., 19.00 Uhr	Frauenberatungs- stelle Zwettl, Galgenbergstraße 2	Das Leben der Blumenarbeiterinnen in Chile	Vortrag von Mag. Ulrike Lunatschek
Fr.	17. Dez., 15.00-17.30 Uhr	Frauenberatungs- stelle Zwettl, Galgenbergstraße 2	Peruanischer Kochworkshop	für Kinder von 8-12 J. mit Carmen Hoyos und Leonore Lerch, Anmeldung erforderlich!



ZWETTLER UMWELTGEMEINDERAT LEGTE SELBST VERSUCHSFELDER AN:

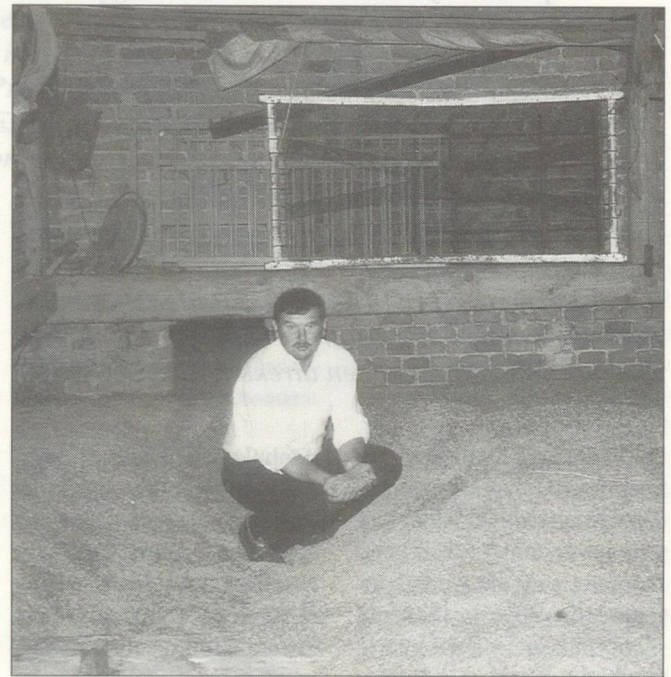
Kein Unterschied im Ernteertrag bei Verwendung des Unkrautstriegels

Um die Vorteile des Unkrautstriegels bestmöglich zu verdeutlichen, hat UGR Erwin Engelmayr in diesem Jahr Versuchsfelder für Hafer und Gerste angelegt. Die linken Ackerhälften wurden mit den üblichen Schädlingsbekämpfungsmitteln behandelt, die rechten ausschließlich mit dem Unkrautstriegel bearbeitet. Nach Einbringung der Ernte zeigt sich, daß es keine Ertragsunterschiede zwischen den beiden Ackerhälften gab.

Die von Kritikern immer wieder angeführten Ertrags-einbußen lassen sich nicht feststellen. UGR Engelmayr behauptet sogar das Gegenteil: Bei optimalen Witterungsverhältnissen (Regen nach Striegeln), die in diesem Jahr nicht gegeben waren, ist mit einer besseren Ernte zu rechnen. Wichtig ist die fachgemäße Anwendung des Gerätes und der richtige Zeitpunkt der Bearbeitung. Die Wirksamkeit des Striegels ist am größten, wenn die Unkräuter im Kleinblattstadium oder im Rosettenstadium getroffen, daß heißt herausgerissen, verschüttet oder zerstört werden. Der Arbeitseinsatz des Striegels sollte stets vormittags und um die Mittagszeit bei sonnigem Wetter erfolgen, um die Unkrautkeimlinge in der Sonne

auszutrocknen und abzutöten. Bei zu seichter Ablage des Saatgutes kann beim Striegeln, vor allem wenn das Getreide noch klein ist, die Kultur leicht ausgerissen werden. Bei zu tiefer Ablage wiederum muß die Pflanze einen Halmheber ausbilden, was zu einer schlechten Bestockung führt. Der häufigste Fehler beim Striegeln: Es wird zu spät gestriegelt. Mechanische Pflegemaßnahmen haben eine Doppelwirkung: Neben der gezielten Unkrautbekämpfung erfolgt auch eine wirksame Bodenpflege: Anregung der Bestockung, Nährstoffmobilisierung durch die Luftzufuhr und Regulierung des Wasserhaushaltes.

Ökologisch gesehen sind sogenannte Unkräuter eigentlich Kulturbegleit-



War mit Ergebnis hoch zufrieden: UGR Erwin Engelmayr

pflanzen oder Beikräuter. Aufgabe der Landwirtschaft ist es, diese Kräuter nicht gänzlich zu verdrängen, sondern nur unter Kontrolle zu halten.

Die 25. Förderung eines Gerätes zur mechanischen Unkrautbekämpfung konnte in der letzten Gemeinderatssitzung vergeben werden.

Diese Förderung soll zum

Grundwasserschutz beitragen.

Seit Dezember 1992 besteht für Interessenten die Möglichkeit, sich im Stadtamt (Tel.: 02822/52414-37, Hr. Siegl) zu bewerben.

Erfolgreich wurde der Striegel bei Getreide, Mais, Rübe, Raps, Soja, Ackerbohne, Erbse, Kartoffel, Gemüse und Grünland angewendet.

Wir kochen für Sie

vom Samstag, 6. November bis Donnerstag 11. November 1993

„Martiniganssessen“
u. „Jungwein 1993“

im Gasthaus „**Goldenes Rößl**“

in ZWETTL, Kremser Straße 1.

Tischreservierung unter Tel. 02822/52426 erbeten.
Lassen Sie sich dieses kulinarische Ereignis nicht entgehen!



EIN SOZIALZENTRUM ENTSTEHT

Das Landespflegeheim wird 101 Betten haben

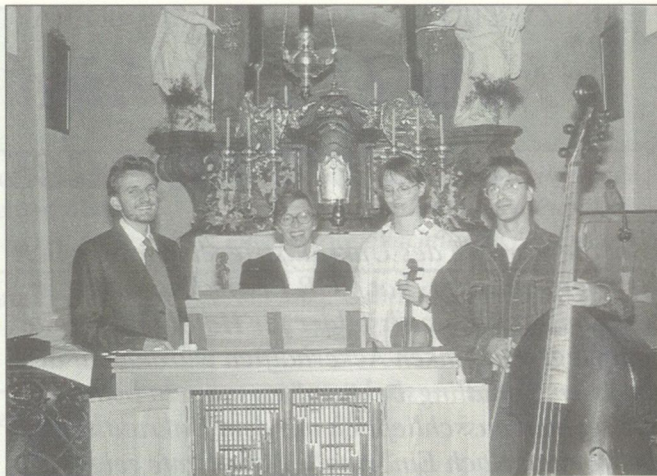
Am 9. September fand die Bauverhandlung für das Landespflegeheim in Zwettl statt. Im Frühjahr 94 wird mit dem Bau begonnen. Der Bauplatz befindet sich zwischen dem Krankenhaus und der tiefer liegenden Propsteigasse. Durch die Errichtung dieses Hauses wird eine flächendeckende Versorgung mit Pflegebetten angestrebt. Das Landespflegeheim Zwettl wird zwei Pflegestationen zu je 38 Betten und eine Betreuungsstation mit 25 Betten (insgesamt 101 Betten) beherbergen. Die Pflegestationen sind in zwei Geschossen im Südtrakt untergebracht. Alle Zimmer im Südtrakt haben direkten Ausgang in den Garten.

Mit der Errichtung des Landespflegeheimes ist eine Erweiterung des sozialen Angebotes verbunden. Erst- und einmalig wird ein Ambulatorium für Physiotherapie nicht nur Heimbewohnern, sondern der gesamten Bevölkerung zur Verfügung stehen. In eine ähnliche Richtung geht die Zukunftsvision der Landesbeamten: auch alte Menschen aus der Umgebung sollen hier (über die Organisation „Essen auf Räder“) ihr Mittag- oder Abendessen einnehmen können. Dadurch werden „fremde“ Leute ins Haus geholt, jedes neue Gesicht bringt Abwechslung in den Alltag der Heimbewohner. Um auch jene Personen zu entlasten, die ihre Angehörigen rund um die Uhr zu Hause pflegen, wird die Möglichkeit geboten, den Pflegebedürftigen hier kurzfristig versorgen zu lassen. Neben dem Ambulatorium für Physiotherapie wird auch ein

Ambulatorium zur Frühförderung behinderter Kinder eingerichtet.

Großer Dank ist Dr. Erika Hronicek und dem Zwettler Hilfswerk auszusprechen, denen es durch ihr Engagement gelang, endlich geeignete Räumlichkeiten für die Betreuung jener Kinder zu finden, die bis jetzt an der Kinderabteilung des Krankenhauses auf engstem Raum mitversorgt wurden. Eine optimale logopädische, psychologische und physiotherapeutische Betreuung soll gewährleistet werden.

Durch die unmittelbare Nachbarschaft von Krankenhaus, Caritas-Tagesheim und Landespflegeheim und der daraus entstehenden engen Zusammenarbeit entsteht ein eigenes Zwettler Sozialzentrum. Eine optimale Einbindung an das Verkehrsnetz für Auto-, Radfahrer und Fußgänger wird durch Experten erarbeitet.



Konzert von Concilium musicum

Am 11. September konnte Christoph Angerer, Sohn des berühmten Paul Angerer, mit seinem Ensemble Concilium musicum auf Einladung der Stadtgemeinde Zwettl von StR. Leopold Rechberger in Schloß Rosenau begrüßt werden. Vor einem interessierten Publikum wurden Werke von Werner, Benda, Mozart, Haydn und Pachelbel vorgetragen. 1966 geboren, absolvierte Ch. Angerer die Musikhochschulen Stuttgart und Wien. 1982 gründete er gemeinsam mit seinem Vater Paul Angerer das Ensemble Concilium musicum, um Werke des 17. und 18. Jh. auf historisch-originalen Instrumenten zur Aufführung zu bringen. Übrigens: Auch „unsere“ Elisabeth Ullmann (Orgel) gehört dem Ensemble an.

Kindergarten Zwettl - Aufbewahrungshilfe

Für das laufende Kindergartenjahr wurde erstmals von Seiten der Stadtgemeinde Zwettl eine „Aufbewahrungshilfe“ angeboten.

Am ersten Elternabend wurde folgender Plan vorgestellt: Über die normalen Öffnungs- und Erziehungszeiten hinaus können die Kinder von 15.30 - 18.30 im Kindergarten bleiben. Eine kürzere Aufenthaltsdauer ist selbstverständlich auch möglich. Bis dato haben fünf Eltern ihr Interesse bekundet. Von diesen fünf Kindern würde aber nur eines diese Einrichtung ständig in Anspruch nehmen. Da im Rahmen der Aufbewahrungshilfe zwei Helferinnen verpflichtend vorgeschrieben sind, ist aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit die Mindestanzahl von zehn Kindern notwendig. Selbstverständlich wird auch für nächstes Jahr dieses Angebot aufrecht erhalten, möglicherweise klappt es dann.

IHR PARTNER
FÜR
SOMMER- UND
WINTERSPORT

**INTERSPORT
RUBY**

Waidhofen/Th. – Tel. 02842/52136
Zwettl, Landstr. 9 – Tel. 02822/52982

MODERNSTE
SKISERVICEWERKSTÄTTE,
SKIVERLEIH,
GÜNSTIGE SKI-SET
ANGEBOTE



OV Franz Bader - 33 Jahre im Dienste der Allgemeinheit

Einer der langgedientesten Ortsvorsteher unserer Gemeinde, Franz Bader aus Eschabruck, legte am 1. Oktober aus Gesundheitsgründen seine Funktion zurück. OV Franz Bader war bereits in den ehemaligen Gemeinden Eschabruck und Friedersbach in seiner Funktion tätig und war stets bemüht, die öffentlichen Interessen bestens zu vertreten. Die Gemeinde bedankt sich für die langjährige Zusammenarbeit und wünscht für die Zukunft viel Gesundheit.



Flohmarkt

Raritäten und Kuriositäten wurden auch dieses Jahr wieder erfolgreich von den Pfadfindern gesammelt und weiterverkauft. Zwischen 70 und 100 freiwillige Helfer ließen den Flohmarkt zum Erfolg werden. Ohne der Halle des Fleckviehzuchtverbandes wäre dies nicht möglich gewesen. Die Pfadfinder bedanken sich herzlich!

BLUMENSCHMUCKAKTION 1993

Ortsverschönerung greift im Gemeindegebiet

„Auf dem Gebiet der Ortsverschönerung hat sich in den letzten Jahren in unserer Gemeinde sehr viel getan, dem Blumenschmuck der einzelnen Häuser wird erfreulicherweise immer mehr Augenmerk zugewendet“, freute sich Bürgermeister Franz Pruckner bei der Preisverleihung der diesjährigen Blumenschmuckaktion. „Es ist für unsere Jury nicht mehr einfach, Preisträger aus der großen Anzahl von wirklich schönen und gepflegten Häusern herauszufinden“, so Pruckner.

Nach einer Pause von einem Jahr fand heuer wieder der gemeindeinterne Blumenschmuckwettbewerb statt, an dem sich wieder alle Hausbesitzer per Anmeldung beteiligen konnten. Anfangs August besuchte eine Jury der Gemeinde, bestehend aus der Gemeinderätin Maria Haider und den Gemeindebediensteten Eva Berger und Franz Fischer die angemeldeten Objekte. Am 12. Oktober fand im Gasthaus Laister in Rieggers die Ehrung der heurigen Gewinner statt, wobei sich Bürgermeister Franz Pruckner in seiner kurzen Ansprache nicht nur bei den Preisträgern, sondern bei allen Teilnehmern und Bürgern der Gemeinde für ihre Initiative und Arbeit bedankte, den eigenen Lebensraum schöner zu gestalten. Gemeinsam mit Vizebürgermeister Jutta Hofbaur und Kulturstadtrat Leopold Rechberger überreichte er als kleine

Anerkennung Spanschachteln, die von der Caritas-Tagesheimstätte angefertigt wurden. Anschließend lud Bürgermeister Pruckner zu einem gemeinsamen Abendessen ein.

Die Preisträger des Blumenschmuckwettbewerbes 1993 in alphabetischer Reihenfolge: Franz und Maria Almeder, 3910 Niederstrahlbach 8; Norbert und Gertrude Artner, 3911 Kleinmarbach 42; Karl und Maria Berger, 3911 Annatsberg 20; Franz und Martha Boden, 3910 Zwettl, Mühlgrabengasse 49; Johann und Erna Brandstätter, 3910 Zwettl, Kamptalstraße 28; Franz und Leopoldine Fuchs, 3923 Jaggenbach 120; Franz und Helga Gasselstorfer, 3533 Friedersbach 151; Ewald und Erna Gintner, 3910 Niederstrahlbach 34; Franz und Anita Holnsteiner, 3910 Zwettl, Oberhof 9; Leopold und Claudia Koppensteiner,

3910 Oberstrahlbach 46; Heinz und Maria Leutmetzer, 3910 Zwettl, Allentsteiger Straße 22; Erwin Pischinger, 3910 Zwettl, Feldgasse 46 (Sonderpreis für Pflege des öffentlichen Gutes); Karl und Maria Plauensteiner, 3533 Friedersbach 54; Franz und Christa Renk, 3910 Niederstrahlbach 2; Manfred und Gabriele Redl, 3910 Niederstrahlbach 12; Franz und Herta Redl, 3910 Niederstrahlbach 16; Johann und Hilda Scharitzer, 3910 Oberstrahlbach 59; Erwin und Ida Schipany, 3923 Jaggenbach 91; Walter und Hermine Stift, 3910 Niederstrahlbach 9; Ernst und Theresia Wagisreiter, 3910 Gradnitz 28; Karl Wagner, 3910 Niederstrahlbach 4.

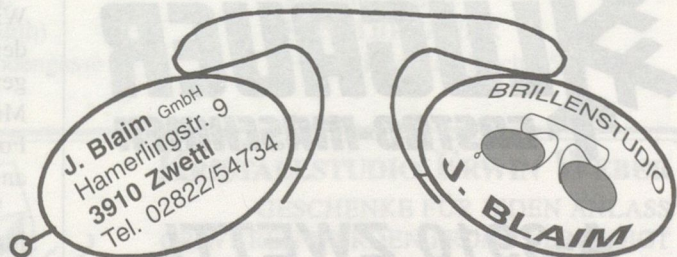
ACHTUNG! Unsere Wasserversorger sind bei Notfällen (Rohrbruch etc.) jederzeit unter Tel. 0663/9119264 erreichbar!



BRILLENSTUDIO

Sie ersparen sich bei Ihren neuen Brillen

mit Essilor oder Rodenstock Markengläser in Kunststoff **S 540,-**



J. Blaim GmbH
Hameringstr. 9
3910 Zwettl
Tel. 02822/54734

BRILLENSTUDIO
J. BLAIM

Aktion von 1. bis 30. November 1993



Neu adaptiertes Hallenbad in Stift Zwettl

Das Hallenbad Stift Zwettl wurde nach umfangreichen Sanierungsmaßnahmen im Sommer wieder eröffnet. Die damit verbundenen Qualitätssteigerungen sollen dem Besucher einen angenehmeren Aufenthalt bereiten.

Folgende Maßnahmen waren notwendig: der Austausch des Aluminiumbodens im Schwimmbecken, um den hohen Wasserverlust (Löcher!) zu beseitigen, der Ersatz des alten Schwimmbadfilters durch einen größeren zur Verhinderung des Eintragens von Filtersand in das Schwimmbecken, die Sanierung des Flachdaches (undichte Stellen), der Austausch von vier durchgerosteten Türstöcken samt Türen, der Einbau einer eigenen Wasser- aufbereitungsanlage für das Tauchbecken (Vorschreibung der Bezirkshauptmannschaft), die Beschichtung des neuen Bodens im Schwimmbecken, die Erneuerung von 20 Glaselementen zur Verbesserung des Wärmedämmwertes und zur Verhinderung des Anlaufens, der Einbau einer Trennwand zwischen Hallenbad und Buffet.

Mit Ausnahme des Bodenaustausches im Schwimmbecken wurden alle Arbeiten

von Zwettler Firmen ausgeführt. Die Gesamtkosten der Sanierungsarbeiten betragen ca. 800.000 Schilling.

Tagesmütter als Alternative

68 Prozent der österreichischen Frauen sind berufstätig. Diese Zahl ist steigend. Zugleich suchen viele Eltern Betreuungsplätze für ihre Klein- und Volksschulkinder. Hier bieten die Tagesmütter des Zwettler Hilfswerkes eine Alternative.

Im Bezirk Zwettl werden bereits 24 Kinder von 10 Tagesmüttern des Hilfswerkes tagsüber in familiärer Atmosphäre betreut. Für den flächendeckenden Ausbau der Tagesmütteraktion sucht das Hilfswerk noch Frauen, die zu ihren eigenen Kindern weitere Kinder betreuen möchten. Tagesmutter sein ist mehr als nur „auf Kinder aufpassen“. Es ist eine verantwortungsvolle Tätigkeit, für die eine kontinuierliche Aus- und Weiterbildung notwendig ist, die das Hilfswerk seinen Tagesmüttern durch Einführungsseminare und regelmäßige Arbeitsgespräche mit einer Fachberaterin bietet. Das Hilfswerk wendet sich daher auch an jene Frauen, die bereits Kinder von Nachbarn oder Bekannten betreuen, um sie in die Aktion mit-



Persönlicher Rekord: zum 70. Mal Blutspenden

Johann Stundner, 54, aus Oberstrahlbach, stellte am 12. September bei der Blutspendeaktion in Oberstrahlbach einen persönlichen Rekord auf: er war zum 70. Mal Blutspenden. Seine Devise lautet: Es geht nicht ab und ich helfe gerne.

einzu beziehen. Wenn Sie Interesse an der Tätigkeit als Tagesmutter haben, wenden Sie sich bitte unverbindlich an das Zwettler Hilfswerk (02822/54222 bzw. 54525) oder an die Einsatzleiterin Rosa Pichler (02822/54162).

Denkmalpflege und Straßenbau - Kampbrücke Stift Zwettl

Im Stadtamt wird zur Zeit noch eine Ausstellung über diese steinerne Bogenbrücke, die im 13. Jahrhundert entstanden ist, gezeigt.

Ein Expertenteam erarbeitete verschiedene Lösungen der verkehrstechnischen Probleme und Möglichkeiten zur Wiederherstellung des Baudenkmales. Mittels Fragebogen ist die Bevölkerung zur Mitentscheidung aufgerufen. Folgende Varianten werden angeboten:

Variante 1: Wiederherstellung (Rückführung) der historischen Brücke, d.h. Verschmälerung und beidseitige Brüstungsmauern statt Geh-

steig und Geländer. Die Brücke wird damit für landwirtschaftliche Fahrzeuge zwar schwer passierbar, doch wird bei dieser Variante eines der ältesten technischen Denkmäler Österreichs wieder freigelegt.

Variante 2: Belassen der bestehenden Brücke, nur bautechnische Sanierung. Der Nachteil ist, daß das Baujuwel verborgen bleibt.

Geburtstage

90. Geburtstag

22. Oktober 1993

Barbara WAGNER

3924 Kleinmeinharts 3

91. Geburtstag

3. September 1993

Maria WEBER

3924 Niederneustuft 42

7. September 1993

Maria WAGNER

3931 Neusiedl 7

28. Oktober 1993

Leopoldine HÖBARTH

Zwettl, Klosterstraße 2

KÄLTETECHNIK
LUGAUER
GASTRO-MASCHINEN

A-3910 ZWETTL

☎ 02822/52195



STANDESAMT

Zwettl

92. Geburtstag

25. Oktober 1993

Leopoldine KOPPENSTEINER

3910 Germanns 8

93. Geburtstag

13. September 1993

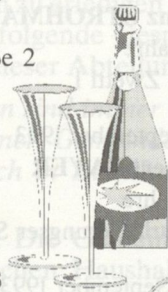
Maria GÖSSL

Zwettl, Wasserleitungsstraße 1

24. September 1993

Maria SCHIMEK

Zwettl, Klosterstraße 2



94. Geburtstag

21. September 1993

Theresa WAGNER

3910 Stift Zwettl 1



96. Geburtstag

17. September 1993

Theresa HAGMANN

3533 Mitterreith 27

21. September 1993

Emma CARGNEL

Zwettl, KLOsterstraße 2

Geburten

3. August 1993

Benjamin EINFALT

(Martin und Manuela)

Zwettl, Weitraer Straße 20

4. August 1993

Mikolaj Jakub PANEK

(Ryszard und Marta)

Zwettl, Goethestraße 1/5

4. August 1993

Romana Hermine HOFMANN

(Gerhard und Hermine)

Rudmanns 31

5. August 1993

Anna MRSIC

(Ivan und Nada)

Zwettl, Wasserleitungsstraße 5

10. August 1993

Kai MOSER

(Gerald und Manuela)

Zwettl, Schillerstraße 1/1

18. August 1993

Verena WALDHÄUSL

(Herbert und Renate)

Germanns 6

20. August 1993

Bianca DIESSNER

(Walter und Regina)

Kleinotten 1

20. August 1993

Matthias BRANDSTETTER

(Gerhard und Monika)

Friedersbach 60

30. August 1993

Viktoria ZELLHOFER

(Johann und Maria)

Gerotten 5

6. September 1993

Andreas SIEGL

(Josef und Erika)

Waldhams 30

7. September 1993

Thomas RÖSSL

(Christian und Gerlinde)

Jahrings 47

8. September 1993

Stefan Maximilian ZAUNER

(Mag. Alfred und Renate)

Großglobnitz 16

9. September 1993

Christian FÜXL

(Manfred und Edith)

Zwettl, Kesselbodengasse 31

13. September 1993

Desiree Gerda SCHARKAROFF

(Helmut und Martina)

Jagenbach 12/2

17. September 1993

Thomas BRETTERBAUER

(Franz und Christine)

Waldrandsiedlung 113

26. September 1993

Mario Josef BAUER

(Josef und Adelheid)

Unterrosenauerwald 13

26. September 1993

Kerstin Michelle BAYER

(Renate Bayer)

Zwettl, Mozartstraße 26



1. Oktober 1993

Florian Nikolaus Felix STROBL

(Christian und Irmgard)

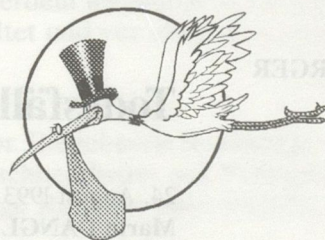
Zwettl, Florianigasse 3

5. Oktober 1993

Manuel BRAUN

(Christian und Ernestine)

Eschabruck 12



Gnadenhochzeit

30. Oktober 1993

Ignaz und Rosa PÖLZL

Zwettl, Wasserleitungsstraße 12

Goldene Hochzeit

12. September 1993

Karl und Maria

ERNSTBRUNNER

3910 Niederstrahlbach 25

HIRSCHENWIESER BLEIKRISTALL

Bleikristall modern und traditionell
geschliffen aus eigener Erzeugung
Kristallglasgravuren - Teegläser
Handbemalte Geschenkartikel



KRISTALLSTUDIO ERWIN WEBER

GESCHENKE FÜR JEDEN ANLASS
GRAVUREN WERDEN PROMPT ERLEDIGT
MINERALIENSCHMUCK - BLUTSTEIN

3910 Zwettl, Landstraße 27 Tel. 02822/53929

**Eheschließungen**

6. August 1993

Franz STEINDL

Friedersbach 56

Katharina LECHNER

Waldrandsiedlung 67

18. August 1993

Jürgen Roland MESSERER

Zwettl, Galgenbergstraße 12

Astrid Christine OBERMANN

Zwettl, Galgenbergstraße 12

20. August 1993

Roland Günter ENGELMAYR

Zwettl, Mühlgrabengasse 12

Hermine WALLNER

Zwettl, Hauensteinerstraße 10

20. August 1993

Bruno PRAGER

Langfeld 7

Sabine Veronika TOD

Großglobnitz 57

20. August 1993

Egon SCHMATZER

Oberhof 20

Leopoldine SCHWERTBERGER

Oberhof 20

27. August 1993

Leopold GFÖLLER

Kleinreichenbach 24

Elisabeth KOLM

Unterrabenthan II

Emmerich Rudolf PAYDAL

Zwettl, Dr. Franz Weismann-Straße 16

Renate Marie SCHNEIDER

Zwettl, Dr. Franz Weismann-Straße 16

3. September 1993

Wolfgang Karl HAHN

Zwettl, Schulgasse 14

Sonja NAGL

Wien, Gußriegelstraße 51-59/9/8

17. September 1993

Johann KROPFREITER

Riebeis I

Helga ENGELMAIER

Friedersbach 45

23. September 1993

Otmar KURZ

Niederstrahlbach 18

Roswitha Romana BÖHM

Niederstrahlbach 18

24. September 1993

Wilhelm Hermann SCHUSTER

Riegers 27

Bettina Christa DECKER

Annatsberg 18

Todesfälle

24. August 1993

Maria DANGL, geb. Goldnagel

94 Jahre

Rudmanns 2

29. August 1993

Helene SCHRENK, geb. Schreiber

86 Jahre

Zwettl, Statzenberggasse 3

31. August 1993

Juliana WIDHALM

80 Jahre

Großglobnitz 74

6. September 1993

Franz STROHMAIER

82 Jahre

Stift Zwettl I

7. September 1993

Rupert BAYER

65 Jahre

Zwettl, Gerungser Straße 10/I

10. September 1993

Franz SCHARF

76 Jahre

Großhaslau 28

24. September 1993

Anton SCHEIDL

78 Jahre

Jahrgs 38

26. September 1993

Astrid Rita HIMMELBAUER

23 Jahre

Gschwendt 13

30. September 1993

Agnes SCHÜTZENHOFER, geb. Ki-

enmaier

90 Jahre

Jagenbach 2

4. Oktober 1993

Aloisia SILVESTRI,

geb. Miedler

87 Jahre

Zwettl, Hamerlingstraße 19

4. Oktober 1993

Leopoldine WURM,

geb. Schweitzer

95 Jahre

Unterrosenauerwald 6

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemein-
de Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/
52414 (gleichzeitig Verlagsort)

Redaktion und Layout: Josef Pfleger, 3580 Horn,
Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/3965; Mag. Marianne Karl,
Franz Fischer, beide Gartenstraße 3, 3910 Zwettl

Inseratengestaltung und Satz: Graphik + Design - Bernhard
Feiglmüller, 3580 Horn, Missongasse 4, Tel.: 02982/4221
Druck: Druckerei Ferdinand Berger & Söhne Gesellschaft
m. b. H., 3580 Horn; gedruckt auf Biotop 3

EIGENE ERZEUGUNG - GÜNSTIGER PREIS

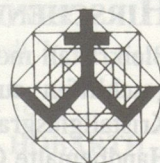
Grabmale - Restaurierungen - Steinbau

Steinmetzmeister Wunsch GmbH & Co KG

FN 30082 p - LG Krems

3910 ZWETTL, KREMSENER STRASSE 48

Telefon 02822/52 4 78 . Telefax 02822/52 47 87

**STEIN
WUNSCH**

Das Stadtamt Zwettl stellt sich vor:

Abteilung Stadtkasse und Buchhaltung

Durch den Voranschlag werden durch den Gemeinderat die Weichen für ein Finanzjahr gestellt. Die administrative Abwicklung der gesamten Gebarung erfolgt jedoch in der Abteilung Stadtkasse/Buchhaltung, die mit steigendem Finanzvolumen auch naturgemäß ein steigendes Arbeitspensum zu erledigen hat. Wir führten daher das folgende Gespräch mit den Mitarbeitern dieser Abteilung:

NZN: Finanzen sind immer ein sehr heikler Bereich einer Gemeinde. In welcher Höhe spielt sich in Zwettl die finanzielle Gebarung ab?

Hr. Sekyra: Die Gemeinde hat heuer einen ordentlichen Haushalt von knapp 177 Mio. Schilling und einen außerordentlichen Haushalt von mehr 81 Mio. Schilling. Mit allen Durchlaufnern, Umsatzsteuern etc. laufen mehr als 300 Mio. Schilling durch unsere Stadtkasse.

NZN: Unter dem Begriff „Stadtkasse“ versteht vielleicht noch mancher eine alte, eiserne Truhe, in der die Gelder der Gemeinde gehortet werden.

Hr. Sekyra: Dem ist schon lange nicht mehr. Natürlich bedient sich auch unsere Gemeinde der modernen Technik wie EDV mittels Personal-Computer. Außerdem werden in der Stadtkasse alle einlaufenden Zahlungsbelege entsprechend der Zahlungsziele verwaltet und vor allem den jeweiligen Mandataren zur Unterschrift vorbereitet.

NZN: Sind diese Unterschriften unbedingt erforderlich?

Hr. Sekyra: Ja, die Gemeindeordnung sieht dies so vor. Eingehende Rechnungen werden nach Sichtung des Bürgermeisters und des Stadtamtsdirektors vom Sachbearbeiter auf Richtigkeit überprüft und dann der Stadtkasse übergeben. Es müssen nun der zuständige Referent oder Stadtrat und der Bürgermeister die Zahlung anordnen.

NZN: Wieviele Belege werden pro Jahr bearbeitet?

Fr. Spitaler: In einem Jahr werden von uns mehr als 15.000 Belege verbucht. Dabei kann es durchaus vorkommen, daß ein Beleg mehrere Buchungen erforderlich macht. Seit dem Jahre 1984 sind wir mittels Modem an die NÖ Gemdat (Gemeindedaten Ges.m.b.H.) angeschlossen, die Verarbeitung und Auswertungen unserer Buchhaltung erfolgt im Rechenzentrum in Wien.

NZN: Wäre bei einer Gemeinde wie Zwettl eine EDV-Eigenanlage nicht kostengünstiger?

Fr. Spitaler: Nein. Wenn man bedenkt, daß wir dafür sicher eigenes Fachpersonal benötigen würden und uns im Rahmen der Zusammenarbeit mit der GEMDAT sämtliche aufwendigen Auswertungen wie Vorschreibungen, Voranschläge, Rechnungsabschlüsse vom Rechenzentrum zugestellt werden, wäre eine günstigere Lösung derzeit fast ausgeschlossen.

NZN: In der Buchhaltung werden aber auch noch weitere wichtige Agenden der Gemeinde bearbeitet.

Fr. Bauer: Unsere Abteilung ist zuständig für die Darlehen, die Pachtzinsvorschreibungen, für den großen Bereich der Umsatzsteuer und nicht zuletzt für die Lohnverrechnung.

NZN: Wieviele Mitarbeiter werden hier monatlich abgerechnet.

Fr. Bauer: Mit den Mandataren und den Bediensteten des Bürgerspitals, deren Lohnverrechnung ebenfalls von uns durchgeführt wird, laufen 100 Personen über unserer Lohnverrechnung. Damit verbunden sind natürlich alle Abrechnungen mit den verschiedenen Behörden, wie Sozialversicherungsbeiträge, Lohnsteuer usw. Durch die sich ständig verändernden gesetzlichen Bestimmungen im Bereich der Lohnverrechnung ist hier besondere Sorgfalt und Genauigkeit erforderlich.

NZN: Wir danken für das Gespräch.



Edeltraud Bauer, Friedrich Sekyra, Christana Spitaler

Zu Ihrem Vermögen unser Können.



Es geht

Sie haben einen persönlichen Anlageberater. Mit dem Know-how und den Verbindungen der größten österreichischen Bankengruppe. Mit Erfahrung und Engagement. Profitieren Sie von den Profis: **Sparkassen Vermögensberatung.**



Bank und Sparkassen AG Waldviertel-Mittel
Hauptanstalt Zwettl

wir wissen wie

**FREUDE
SCHENKEN
FREUDE**



**Geschenkgutscheine
& Geschenkmünzen**



Skibekleidung
für die ganze
Familie



Schioverall
S 795,-

SPLECHTNA DAS FEST • DIE MODE • DAS HAUS
3910 Zwettl, Hauptplatz 15-17, Telefon u. Telefax 02822/52495

Zwettl

Eine Stadt bringt Leben ins Land